

Zeitschrift: Mitteilungsblatt für die Schweizer im Fürstentum Liechtenstein
Herausgeber: Schweizer-Verein im Fürstentum Liechtenstein
Band: - (1963)
Heft: 2

Artikel: Präsidenten-Tagung aller Schweizer-Vereine in Oesterreich und Liechtenstein : vom 24.-26. Mai 1963 in Bregenz
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-937911>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Präsidenten-Tagung aller Schweizer-Vereine
in Oesterreich und Liechtenstein

vom 24.- 26. Mai 1963 in Bregenz

Diese Konferenz diente in erster Linie der gegenseitigen Aussprache der Präsidenten der Schweizer-Vereine in Oesterreich und Liechtenstein, dem Austausch ihrer Erfahrungen in der Auslandskolonie und um Mittel und Wege zu finden, die Bindungen zur Heimat noch mehr zu festigen.

An dieser Tagung nahmen nicht nur die Vertreter der Schweizer-Vereine in Oesterreich und Liechtenstein teil; auch die nachstehend aufgeführten Herren bekundeten reges Interesse an dieser Konferenz.

Schweizerischer Botschafter in Oesterreich

Herr Dr. Beat von Fischer aus Wien

Vizekonsul

Herr H. Sennhauser aus Wien

Altkonsul

Herr C. Bitz aus Bregenz

Konsul

Herr F. Albrecht aus Bregenz

vom Eidg. Pol. Departement

Herr Dr. Max Leippert

von der Neuen Helvetischen Gesellschaft

Herr Dr. Peter Ritter

Redaktor von der "Neuen Zürcher Zeitung"

Herrn Dr. Nicolo Biert

Am Vortag der Konferenz waren alle Teilnehmer bei Herrn Direktor Ammann, dem Präsidenten des Schweizer-Vereins in Bregenz, zu einem Aperitif geladen. Zum Nachtessen fuhr man nach Dornbirn ins "Rote Haus", dem dann ein zwangloses Beisammensein folgte.

Die eigentliche Tagung begann am Samstagmorgenpunkt 9 Uhr im Palais Thurn und Taxis in Bregenz.

Die Begrüssung erfolgte durch den Präsidenten des Schweizer-Vereins Bregenz, Herrn Direktor Ammann. Auf Vorschlag von Herrn Direktor W. Schneider wurde der Präsident der Schweizer-Gesellschaft in Wien, Herr Ammann zum Tagespräsidenten gewählt.

Nach der Verlesung des Protokolls der letztjährigen Präsidenten-Tagung vom 18.5.1962 in Wien, welches einstimmig angenommen wurde, übergab der Tagespräsident dem Schweizerischen Botschafter, Herrn Dr. Beat von Fischer, das Wort. Er hielt ein Referat über das Thema "Standortbestimmung: Die politische Lage der Schweiz im heutigen Weltgeschehen".

Der Redner verglich die verschiedenen Wirtschaftsorganisationen in Europa (EWG und EFTA) und den neu geründeten Europarat, dem ja die Schweiz auch beigetreten ist. Der Europarat soll als Kulturboden für das gegenseitige Verständnis der verschiedenen Länder angesehen werden. Die heutige Wirtschaftslage von Europa bedingt einen Zusammenschluss der verschiedenen Länder, da sonst jedes Land selbstmörderischer Isolation, d.h. wirtschaftlichem Untergang, verfällt. Für die Schweiz war es unbedingt notwendig, dem Europarat beizutreten - trotz der Neutralitätspolitik.

Dieser Vortrag von höchstberufener Seite hinterliess bei den Anwesenden einen nachhaltigen Eindruck und wurde vom Tagespräsidenten, Herrn Ammann, herzlichst verdankt.

Vizekonsul Herr Sennhauser orientierte die Anwesenden über den zahlenmässigen Bestand der gesamten Schweizerkolonie in Oesterreich. Er erwähnte unter anderem, dass auch hier ein starker Schwund festzustellen sei. Dazu komme eine Veralterung der Kolonie, weil die jungen Leute sich meist nur vorübergehend - als Studierende oder zu anderer Ausbildung in Oesterreich aufhalten. Herr Sennhauser umriss auch die Stellung des Konsuls zwischen dem oesterreichischen Bundesstaat und den Schweizern in Oesterreich.

Herr Dr. A. Lardelli von Vöklabrück berichtete über die ASK-Frühjahrssitzung in Bern. Er gab bekannt, dass vom Solidaritätsfond der Auslandschweizer bereits eine Summe von Fr. 1,5 Millionen an Auslandschweizer ausbezahlt worden ist.

Herr E. Ammann hielt einen Vortrag über "Die Selbstbehauptung der Schweizer in der Welt". Dieser Vortrag gliederte sich in drei Punkte, nämlich:

- a) Selbstbehauptung
- b) Die Welt von heute
- c) Die Welt von morgen

Rückblickend auf die Erholung nach den Kriegen, zeichnete der Redner die gegenwärtige Wirtschaftslage in der ganzen Welt; er erklärte, wie es zur Bildung der bekannten Wirtschaftsorganisationen kam. Hinweisend auf die farbigen Völker, erklärte er, dass die Welt überall im Umbruch begriffen sei. Er betonte nochmals, dass - im Hinblick auf die Selbstbehauptung der Schweiz - den Auslandschweizerkindern schon durch die Eltern etwas Heimatkunde beigebracht werden sollte.

Die Tagung, die von morgens 9 Uhr bis nachmittags 16.30 Uhr stattfand, verlief äusserst zufriedenstellend.

Konsul Herr und Frau Albrecht hatten alle Anwesenden um 17.15 Uhr zu einem Aperitif in ihr Haus eingeladen; alle leisteten dieser Einladung gerne Folge.

Um 18.30 Uhr brach man zur Fahrt auf den Pfänder auf, denn dort hatte der Schweizer-Verein Bregenz einen Schweizer-Abend organisiert, zu dem noch viele Schweizer aus der Umgebung - sogar aus Lindau - kamen. Zur Verschönerung des Abends trug der Jodelclub Altstätten (Rheintal) bei.